



1953



1952 – 1957

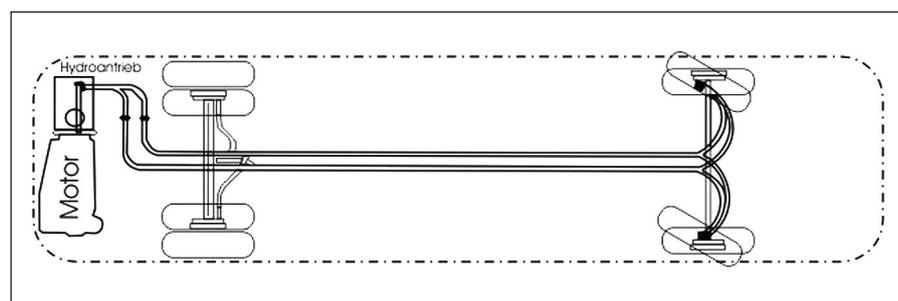
Klatte
1952 – 1957

Teleskopstoßdämpfern, wie sie auch modernen Pkw eigen war. Der 10,8-m-Bus war für 13,5 t GG ausgelegt und bot je nach Einsatzbestimmung 32 bis 96 Personen Platz. Den Antrieb besorgte ein im Heck längsstehender luftgekühlter V-Achtzylinder-Dieselmotor von Deutz (gedrosselt 160 PS), der zur besseren Wartung auf Schienen herausgezogen werden konnte. Geschaltet wurde mittels einem elektromagnetischen ZF-Sechsganggetriebe.

Theodor Klatte entwickelte mit dem Berliner Ingenieur Otto Nübling einen



Frontansicht des Klatte-Busses TK 15



Schematische Darstellung des Hydroantriebs

Nach eineinhalbjährigen Versuchen trat die Karosseriefabrik Theodor Klatte G.m.b.H., Bremen-Huchting, Zum Huchtinger Bahnhof 25, anlässlich der IAA 1953 in Frankfurt mit einem selbstkonstruierten Omnibus Typ TK 115 an die Öffentlichkeit.

Er zeichnete sich durch eine Kombination freitragender Leichtmetall-Schalen und Leichtmetall-Waben aus. Neuartig waren die Einzelradaufhängung mit Schraubenfedern und



Zwei Klatte-Busse während der Erprobung 1953



Klatte-Busse 1953

diesel-hydrostatischen Allrad-Antrieb, der in einem baugleichen Bus 1953 auf der Deutschen Verkehrsausstellung München präsentiert werden konnte. Hierbei trieb der Dieselmotor eine Öldruckpumpe an. Das von ihr geförderte Öl floss zu den Rädern, in denen je ein Ölmotor eingebaut war, der nach dem gleichen Prinzip arbeitete wie die am Antriebsmotor angebaute Öldruckpumpe. Die umlaufende Ölmenge regelte sich selbst und stufenlos, so dass ein Schalten überflüssig wurde. Die Anlage konnte auch zum Bremsen des Fahrzeugs benutzt werden.

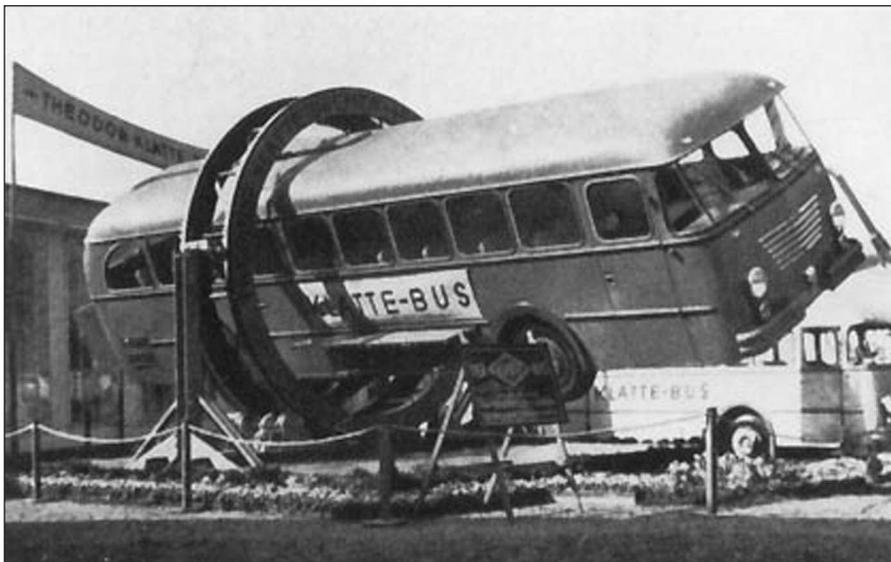
Es handelte sich zudem um den ersten Vollschwingachs-Omnibusses in Deutschland.

1957 gab man in Bremen-Huchting den Busbau auf und verlagerte den Produktionsschwerpunkt auf Fahrzeugteile. Ab 1984/85 fungierte die

Klatte-Metallwarenfabrik im Rahmen der Lemförder Metallwaren Jürgen Ulderup KG & Co, die zum ZF-Konzern gehört, noch als Grundstücksgesellschaft.



Klatte-Bus 1953



So demonstrierte man 1953 auf der Münchener Verkehrsausstellung 1953 die Technik
